

**Datum: 29.04.2022**

Pressemitteilung der Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain

**Verkehrsgesellschaften verlängern ihre Unterstützung für Flüchtlinge aus der Ukraine**

Die Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB), ein Zusammenschluss der Verkehrsunternehmen in der Region, ermöglicht seit Anfang April, Flüchtlingen aus den Kriegsgebieten der Ukraine die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.

Diese Maßnahme hat schon mehreren hundert Menschen dabei geholfen, nach Ihrer Ankunft in der Region mobil zu bleiben und Ihnen die Integration zu erleichtern.

Die Verkehrsunternehmen setzen jetzt ein weiteres Zeichen für die Unterstützung der Menschen die vor den Kriegshandlungen geflohen sind, und verlängern das Angebot der kostenlosen Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs bis Ende Mai.

Menschen aus der Ukraine müssen dem Fahrpersonal ihren ukrainischen Pass vorlegen und können damit die Verkehrsmittel im VAB Gebiet bis zum Zeitpunkt des Bezugs von Sozialleistungen oder der Aufnahme einer Arbeitstätigkeit, kostenlos nutzen.

Ein Sprecher der VAB sagte: „Der Krieg in der Ukraine vertreibt nach wie vor viele Ukrainische Bürger aus Ihrer Heimat und wir möchten unseren Teil dazu beitragen, schnelle und unbürokratische Hilfe zur Verfügung zu stellen.“

**Über die Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain (VAB)**

Die Verkehrsgemeinschaft am Bayerischen Untermain GmbH (VAB) mit Sitz in Aschaffenburg wurde 1995 gegründet, 2017 neu organisiert und in eine GmbH überführt. Unter dem Dach der VAB fahren Busse und Züge mehrerer Unternehmen am Bayerischen Untermain. Es bestehen ein einheitliches Tarifsystem und ein abgestimmter Fahrplan.